



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

„Transitzonen“ erläutern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss noch vor der Winterpause über ihre Vorstellung zur Begrenzung der zunehmenden Asylbewerber- und Flüchtlingszahlen durch „Transitzonen“ zu berichten.

Die Staatsregierung soll in ihrem Bericht alle von ihr geplanten, bayerischen Maßnahmen offen legen. Hierbei soll insbesondere dargelegt werden, in welchem zeitlichen Rahmen, an welchen Standorten und mit welchem Personal die Schnellverfahren durchgeführt werden sollen.

Begründung:

Die Staatsregierung hat angekündigt, an den Grenzen den Zustrom von Asylbewerbern und Flüchtlingen eindämmen zu wollen. Dazu sollen sog. Transitzonen geschaffen werden. Welche Maßnahmen darunter zu verstehen sind und in Bayern konkret umgesetzt werden sollen, bleibt bislang für die Öffentlichkeit unklar.

Die Staatsregierung soll daher ihre diesbezüglichen Pläne vollumfänglich im zuständigen Ausschuss darlegen. Insbesondere soll sie erläutern, mit welchem Personal sie diese Transitzonen einzurichten plant. Bereits jetzt arbeiten sowohl die Verwaltung als auch die Polizei an der Grenze ihrer Belastbarkeit. Die Staatsregierung soll darlegen, inwiefern durch solche Transitzonen hier eine Entlastung geschaffen werden kann.